

ZertifikateReport

02/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSENSENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.



Inhalt



CO₂-Investing: Jetzt mit besichertem ETC

S.2

Die EUA-ETCs eignen sich grundsätzlich für erfahrene Anleger, die entweder von steigenden Preisen der CO₂-Emissionsrechte profitieren oder Ihre Asset Allocation diversifizieren wollen.



Deutsche Bank-Zertifikat mit 19%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg hohe Renditen erwirtschaften, sondern auch dann, wenn die Aktie seitwärts läuft oder fällt.



12,20% Zinsen mit Infineon-Aktienanleihe Protect Last Minute

S.5

Mit einer neuen Aktienanleihe Protect Last Minute können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 20-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresbruttorendite von 12,20 Euro erzielen.



BMW- und VW Vz.-Zertifikat mit 30 % Sicherheitspuffer

S.6

Mit Performance Deep Express-Zertifikaten können Anleger unbegrenzt an einem Kursanstieg der beiden Automobilaktien teilhaben.



Kupon-Einkommen generieren mit EuroStoxx50

S.7

Die Zertifikate eignen sich für Anleger, die nach persönlicher Risikobereitschaft mit einem kleineren oder größeren Sicherheitspuffer von einer Seitwärtsbewegung des EuroStoxx50-Index profitieren wollen.

CO₂-Investing: Jetzt mit besichertem ETC

Autor: Thorsten Welgen

Ein Weg, um als Investor auf die Transformation zu einer emissionsärmeren Wirtschaft zu setzen, sind CO₂-Zertifikate: Je höher der Preis für CO₂-Emissionen, desto größer der Anreiz für Verschmutzer (Käufer der Rechte), erneuerbare Energien zu nutzen und für Lösungsanbieter (Verkäufer) zu forschen und auszugleichen. Aufgrund der geringen Korrelation mit den traditionellen Asset-Klassen sind CO₂-Emissionsrechte auch ein interessantes Instrument, um Portfolios zu diversifizieren. Dennoch müssen die konjunkturellen und die politisch-regulatorischen Preissensitivitäten von CO₂-Emissionsrechten vor einer Investition in entsprechende Finanzinstrumente verstanden werden.

EUA Futures an der ICE als Basiswert des besicherten ETCs

Die SG bietet unter der ISIN [DE000ETC0001](#) einen ETC (Exchange Traded Commodity) an, der sich auf den EUA-Futures-Kontrakt (European Allowances) an der Terminbörse ICE bezieht (theice.com) und jeweils den nächsten Dezember-Kontrakt abbildet. Wie bei physisch lieferbaren Rohstoffen ist auch die Preisbildung von EUA-Futures nicht erwartungsfrei, weshalb Anleger die Terminkurve im Blick behalten müssen, denn sie gibt gerade längerfristig orientierten Anlegern Aufschluss über Rollkosten (wenn die Preise mit den Laufzeiten ansteigen, „Contango“) oder Rollgewinne (wenn die Preise mit den Laufzeiten sinken, „Backwardation“). Für das jährliche Rollieren erhebt die SG eine Berechnungsgebühr von 3,5 Prozent p.a., dazu kommen 0,5 Prozent p.a. Besicherungsgebühr – gerade bei längeren Anlagehorizonten werden die Kosten relevant, da dieses Asset keine laufenden Erträge generiert.

So funktioniert die Besicherung

Rechtlich betrachtet sind ETCs wie auch Zertifikate Schuldverschreibungen; im Gegensatz zu einem Investmentfonds übernehmen Anleger also grundsätzlich ein Emittentenrisiko, da es sich nicht um Sondervermögen handelt. Die SG minimiert bei Ihren ETCs dieses Emittentenrisiko durch eine Besicherung (de facto sogar eine Übersicherung) der gesamten ausstehenden Position auf einem Treuhandkonto (hier bei BNY Mellon). Dieser Sicherheiten-Pool muss bei steigenden Preisen permanent aufgestockt werden, sodass Anleger auch im theoretischen Fall einer Zahlungsunfähigkeit noch ausgezahlt werden können.

ZertifikateReport-Fazit: Die EUA-ETCs eignen sich grundsätzlich für erfahrene Anleger, die entweder von steigenden Preisen der CO₂-Emissionsrechte profitieren oder Ihre Asset Allocation diversifizieren wollen. Smarte Anleger handeln während der Handelszeiten des EUA-Futures (von 8 bis 18 Uhr Frankfurter Zeit), dann sollte die Geld-Brief-Spanne auch beim ETC am engsten sein.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

Deutsche Bank-Zertifikat mit 19%-Chance und 36% Sicherheitspuffer

Nach dem kräftigen Kurseinbruch in der ersten Jahreshälfte 2022 konnte sich die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: DE0005140008) von ihrem 12-Monatstief vom 15. Juli 2022 bei 7,53 Euro wieder auf ihr aktuelles Niveau im Bereich von 11,78 Euro erholen. Die wegen der Zinsanhebungen steigenden Nettozinserträge der Bank waren zu einem wesentlichen Teil für den Kursanstieg verantwortlich. Allein seit dem Jahresbeginn legte die Aktie um zehn Prozent zu.

Wegen der nach wie vor günstigen Bewertung der Finanzwerte und der realistischen Chance auf weiteres signifikantes Ertragswachstum bekräftigten die Experten des Analysehauses Warburg Research mit einem Kursziel von 16,80 Euro ihre Kaufempfehlungen für die Deutsche Bank-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die nun eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Deutsche Bank-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchten, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen. Mit solchen Produkten können Anleger mit deutlich gesenktem Verlustrisiko in den nächsten 14 Monaten Renditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 7,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 22. März 2024 mit dem Bonuslevel in Höhe von 13,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: **DE000DW806Q6**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 13,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. März 2024, aktivierte Barriere liegt bei 7,50 Euro. Beim Deutsche Bank-Aktienkurs von 11,78 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 11,31 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 11,31 Euro erwerben können, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 19,36 Prozent (=16,30 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 36,33 Prozent auf 7,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 7,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Deutsche Bank-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 11,31 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.





Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



12,20% Zinsen mit Infineon-Aktienanleihe Protect Last Minute

Nach starken Kursverlusten im ersten Halbjahr 2022, als sich der Kurs der Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) nahezu von 40 auf 20 Euro halbierte, konnte die Aktie in den vergangenen Monaten wieder die Hälfte des Kurseinbruchs aufholen und notiert derzeit knapp unterhalb von 32 Euro.

Wegen des hohen Auftragsbestandes und der Anhebung der mittelfristigen Margenziele bekräftigte die Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 47,40 Euro (Credit Suisse) ihre Kaufempfehlungen für die Infineon-Aktie.

Kann sich die Infineon-Aktie in nächsten zwölf Monaten halbwegs auf ihrem aktuellen Niveau behaupten, dann wird die derzeit zur Zeichnung aufliegende BNP Paribas-Aktienanleihe Protect Last Minute auf die Infineon-Aktie für ein Kurzfristinvestment interessant sein.

12,20% Zinsen, 20% Sicherheitspuffer

Der am 30.1.23 in XETRA festgestellte offizielle Schlusskurs der Infineon-Aktie wird als Startkurs für die Anleihe fixiert. Wird der Startkurs beispielsweise bei 32 Euro gebildet, dann wird sich ein Nominalwert von 1.000 Euro auf $(1.000:32)=31,25$ Infineon-Aktien beziehen. Bei 80 Prozent des Startkurses (im konkreten Fall bei 25,60 Euro), wird sich die ausschließlich am 30.1.24 (Bewertungstag) aktivierte Barriere befinden.

Unabhängig von der Wertentwicklung des Aktienkurses während der Laufzeit der Anleihe und wo die Aktie am finalen Bewertungstag (30.1.24) notieren wird, erhalten Anleger am 6.2.24 eine Zinszahlung von 12,20 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wird der Schlusskurs der Infineon-Aktie am Bewertungstag auf oder unterhalb der Barriere gebildet, dann wird die Anleihe - bei einem angenommenen Startkurs von 32 Euro – durch die Lieferung von 31 Infineon-Aktien getilgt. Der Bruchstückanteil wird in bar abgegolten.

Die BNP Paribas-Aktienanleihe Protect Last Minute auf die Infineon-Aktie, fällig am 6.2.24, ISIN: **DE000PD99J43**, kann noch bis 30.1.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Aktienanleihe Protect Last Minute spricht Anleger mit der Markterwartung an, dass sich die Infineon-Aktie in den nächsten zwölf Monaten halbwegs stabil entwickeln wird und am 30.1.24 nicht mit mindestens 20 Prozent im Vergleich zum 30.1.23 im Minus notiert.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

BMW- und VW Vz.-Zertifikat mit 30 % Sicherheitspuffer

Neben der Chance auf Seitwärtsrenditen bieten die in regelmäßigen Abständen von der Landesbank Baden-Württemberg emittierten Performance Deep Express-Zertifikate die Möglichkeit, unlimitiert an einem Kursanstieg des Basiswertes teilhaben zu können.

Derzeit bietet die LBBW Performance Deep Express-Zertifikate auf die BMW- (ISIN: **DE000LB38L23**) und die VW Vz.-Aktie (ISIN: **DE000LB38L49**) mit Sicherheitspuffern von 30 Prozent zur Zeichnung an. Am Beispiel des Performance Deep Express-Zertifikates auf die BMW-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

6% Bonuschance und 30% Sicherheitspuffer

Wenn der am 30.1.23 in Xetra festgestellte BMW-Schlusskurs als Startwert des Zertifikates beispielsweise bei 92 Euro ermittelt wird, dann wird sich ein Nennwert von 1.000 Euro auf $(1.000:92)=10,86957$ BMW-Aktien beziehen. Bei 100 Prozent des Startwertes wird sich der Rückzahlungslevel befinden, bei 70 Prozent wird die ausschließlich am 20.4.29 aktivierte Barriere liegen.

Notiert die BMW-Aktie am ersten Bewertungstag in knapp 15 Monaten (19.4.24) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit 106 Prozent des Nennwertes oder mit der tatsächlichen prozentuellen positiven Aktienkursentwicklung - sofern diese mehr als 6 Prozent beträgt - im Vergleich zum Startwert zurückbezahlt.

Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein Jahr, nach dem das Zertifikat zumindest mit 109 Prozent zurückbezahlt wird, wenn der Aktienkurs oberhalb des Startwertes liegt. Die Mindestbonuszahlungen erhöhen sich mit jedem weiteren Laufzeitjahr um 6 Prozent. Läuft das Zertifikat bis zum 20.4.29, dann wird die Rückzahlung zumindest mit 136 Prozent des Nennwertes erfolgen, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der 70-Prozent-Barriere notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb der Barriere wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung von 10 BMW-Aktien und der Auszahlung des Bruchstückanteils in Euro erfolgen.

Wie das Performance Deep Express-Zertifikat auf die BMW-Aktie, kann auch das Zertifikat auf die VW Vz.-Aktie mit gleicher Laufzeit und Bonuszahlungen von 5 Prozent und der Barriere bei 70 Prozent je Beobachtungsperiode bis zum 30.1.23 mit ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.

Werbung



BESICHERT IN ROHSTOFFE INVESTIEREN

Jetzt neu: Mit ETCs von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/ETC



Kupon-Einkommen generieren mit EuroStoxx50

Autor: Thorsten Welgen

Vom 10-Jahres-Hoch bei 4.401 Punkten (November 2021) ist der EuroStoxx50 (EU0009658145) gerade noch knapp 6 Prozent entfernt. Wer auf dem aktuellen Niveau bei 4.150 Punkten kein Direktinvestment wagen will, aber eine Core-Anlage mit Sicherheitspuffer und regelmäßigen Ausschüttungen sucht, könnte sich für eine Indexanleihe oder ein Express-Zertifikat entscheiden.

Indexanleihe mit 8,9 Prozent p.a. Kupon (Dezember)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HG7D5K4](#) zahlt einen fixen Kupon von 8,9 Prozent p.a., durch den Einstieg zu pari entspricht dies auch der effektiven Rendite, wenn der Index am Bewertungstag (15.12.23) auf oder über dem Basispreis von 4.000 Punkten schließt, darunter realisieren Anleger eine Rückzahlung, die die Indexperformance widerspiegelt. Puffer 3,6 Prozent.

Memory-Express-Zertifikat mit 12,50 Euro unterjährigem Kupon (max. Juli 2024)

Die anfängliche Tilgungsschwelle des Memory-Express-Zertifikats (ISIN [DE000HVB7D29](#), Zeichnung bis 20.1.23 zu 1.005 Euro) der HVB wird auf Höhe des Schlusskurses vom 20.1.23 festgesetzt, die Memory-Barriere bei 60 Prozent (= Puffer 40 Prozent), was aktuell ca. 2.490 Punkten entspräche – gut 100 Punkte oberhalb des Corona-Tiefs vom März 2020. Sollte der Index am ersten „langen“ unterjährigen Bewertungstag (17.7.23) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle liegen, wird das Zertifikat vorzeitig fällig und zahlt den Nominalwert (1.000 Euro) zuzüglich Express-Kupon (12,50 Euro) aus.

Bei einem Kurs unterhalb der Tilgungsschwelle, aber oberhalb der Barriere, erhalten Anleger nur den Kupon und die Laufzeit verlängert sich zumindest bis zum nächsten der jetzt vierteljährlichen Bewertungstage (17.10.23), an denen die Tilgungsschwelle jeweils 5 Prozent sinkt. Bei einem Indexstand unter der Barriere entfällt der Kupon zunächst; er wird aber erinnert und nachgeholt, wenn die Bedingungen dafür wieder erfüllt sind. Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, wird am finalen Bewertungstag (17.7.24) nur noch die Barriere betrachtet: Solange sie nicht unterschritten wird, erzielen Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag von 1.000 plus eventuell ausgefallene Kupons. Sollte der Index unter der Barriere schließen, erhalten Anleger einen Rückzahlungsbetrag, der exakt die negative Wertentwicklung eines Direktinvestments zum Starttag widerspiegelt.

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate eignen sich grundsätzlich als defensive Alternative zum Direktinvestment für einkommensorientierte Anleger, die nach persönlicher Risikobereitschaft mit einem kleineren oder größeren Sicherheitspuffer von einer Seitwärtsbewegung des EuroStoxx50-Index profitieren wollen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.